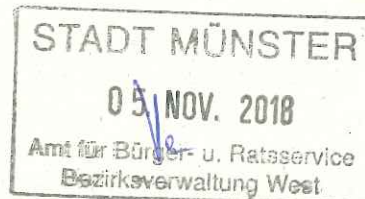


**An die Bezirksvertretung
Münster-West**

**über
Herrn Stadtrat Heuer**

**über
33.24 – Frau Remmers**



Verkehrssicherheit Roxel:

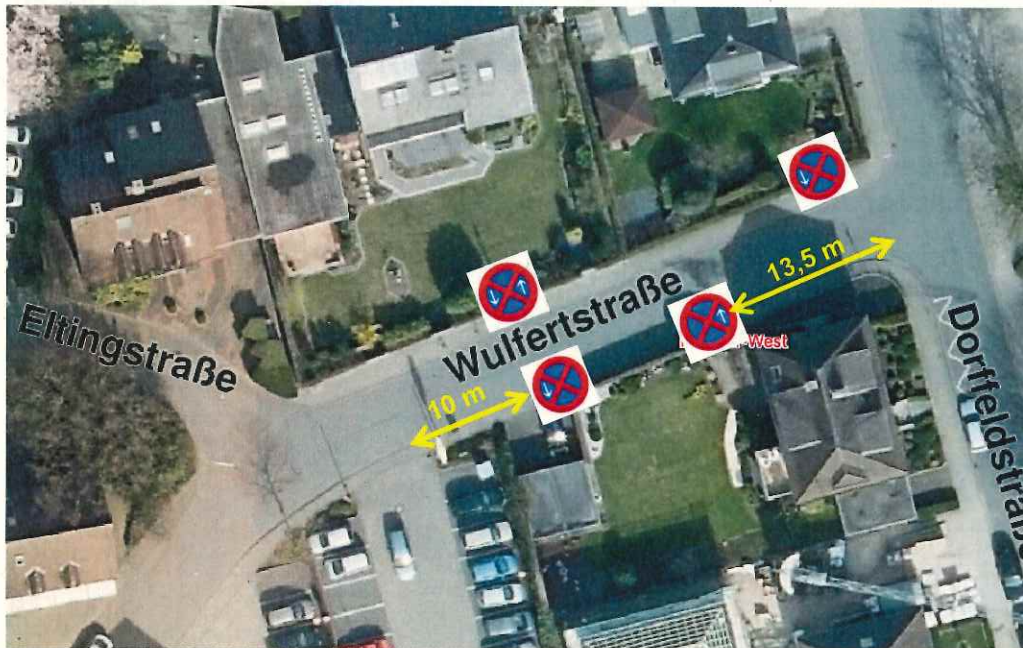
Absolutes Haltverbot Wulfertstraße und Verkehrsspiegel Dorffeldstraße

- Antrag lfd. Nr. A-W/0007/2018 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West vom 01.05.2017

Die SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-West hat die Verwaltung beauftragt, ein durchgängiges absolutes Haltverbot auf beiden Seiten der Wulfertstraße zwischen Dorffeldstraße und den Zufahrten zum Parkplatz Netto und zur Eltingstraße einzurichten. Gleichzeitig soll wieder ein Verkehrsspiegel im Einmündungsbereich an der Dorffeldstraße aufgestellt werden.

Haltverbot

Die derzeitige Verkehrssituation stellt sich wie in dem nachstehenden Luftbild eingezeichnet dar:



Der letzte Antrag (A-W/0008/2017) auf ein durchgehendes Haltverbot auf der südlichen Seite der Wulfertstraße wurde mit der Begründung abgelehnt, dass sich bei einem beidseitigen

Haltverbot die Geschwindigkeiten in der Regel erhöhen. Zudem liegt nach Mitteilung der Polizei für diesen Bereich keine signifikante Unfalllage vor. Daher wird ein vollständiges Haltverbot in diesem Bereich unter Verkehrssicherheitsaspekten kritisch gesehen.

Bei einem Ortstermin am 04.10.2018 mit einigen Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-West wurde die Verkehrssituation vor Ort noch einmal geprüft. Seitens der Bezirksvertretung wurde vorgeschlagen, statt eines kompletten Haltverbotes, das bestehende Haltverbot vor der Einmündung zur Dorffeldstraße um eine Fahrzeuglänge zu verlängern.

Nach Rücksprache mit der Polizei wird das Haltverbot nun wie vorgeschlagen, um eine Fahrzeuglänge verlängert, um den Begegnungsverkehr zu verbessern. Ein vollständiges Haltverbot wird nach wie vor kritisch gesehen und nicht befürwortet.

Verkehrsspiegel

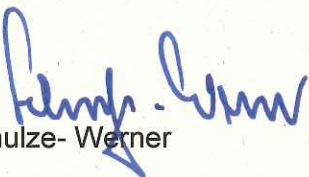
Verkehrsspiegel sind keine Verkehrseinrichtungen im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Grundsätzlich stellen sie nur einen Behelf dar, der den Verkehrsteilnehmer an unübersichtlichen Stellen unterstützen soll.

Mit der Aufstellung von Verkehrsspiegeln sind jedoch auch Nachteile verbunden, die den Vorteil der besseren Sicht übersteigen. Allgemein spricht gegen die Aufstellung eines Verkehrsspiegels, dass nicht alle Verkehrsteilnehmer die gefahrene Geschwindigkeit eines herannahenden Kraftfahrzeuges im Verkehrsspiegel richtig einschätzen können. Werden Geschwindigkeiten unterschätzt, kann es durch die aus den Einmündungen ausfahrenden Verkehrsteilnehmer zu erheblichen Gefahrensituationen kommen.

Auch gilt es zu berücksichtigen, dass unterschiedliche Witterungsverhältnisse wie z.B. Regen, Nebel, Schneefall oder Frost die Wirkung eines Spiegels beeinträchtigen können. Ebenso können fremde Lichtquellen die Wirkung des Verkehrsspiegels mindern. Weiterhin entbindet ein Verkehrsspiegel nicht von der Umschaupflicht. Der Blick in den Verkehrsspiegel ist nicht ausreichend. Es kommt somit eine Blickrichtung hinzu. Daraus können sich insbesondere an Straßen mit einem höheren Verkehrsaufkommen zusätzliche Gefahren ergeben.

Die Aufstellung eines Verkehrsspiegels ist daher nicht geeignet, eine bestehende Sichtbehinderung wirkungsvoll zu beseitigen. Vielmehr birgt sie eine zusätzliche Gefahrenquelle für die den Spiegel benutzenden Verkehrsteilnehmer. Aus diesem Grund und den Erfahrungen bei vorhandenen alten Verkehrsspiegeln haben die städtischen Fachämter in Abstimmung mit der Polizei vereinbart, keine Verkehrsspiegel mehr aufzustellen. Ausnahmen werden lediglich an atypischen Stellen gemacht, an denen z.B. ein langsames Eintasten in den Verkehr aufgrund fehlender Gehwege und/oder extrem enger Straßenverhältnisse nicht möglich ist. Dies ist im Bereich Wulfertstraße / Dorffeldstraße nicht der Fall. Bei einem langsamen Eintasten im Einmündungsbereich ist eine ausreichende Sicht gegeben.

Die Verlängerung des Haltverbots im Einmündungsbereich zur Dorffeldstraße sollte ausreichen, um die Verkehrssituation in diesem Bereich zu verbessern. Die verkehrsrechtliche Anordnung zur Verlängerung des Haltverbots ist bereits erfolgt, so dass das Verkehrszeichen in Kürze vom Bauhof versetzt wird.


Schulze- Werner